**BUCHBESCHREIBUNG DEUTSCH Name**: Joachim Jetten **Klasse**: 5V3

**Autor**: Max Frisch **Titel**: Andorra

**Verlag**: Suhrkamp, Frankfurt am Main 1991 **Seitenzahl**: 127 Seiten

**Erstausgabe**: Frankfurt am Main 1961

**A. Beschreibe kurz die Thematik, den Inhalt:**

Andorra ist ein kleines fiktives Land. Die Einwohner sind davon überzeugt, dass sie sehr gut sind. Sie weiβeln alle Häuser, zu Ehren Sanktgeorgstag . Dadurch gibt es ein schneeweiβes Andorra. Die Andorranen sehen sich selst wie die Weißen. Die Einwoner von die Länder rund Andorra sind die Schwarzen. Die Schwarzen sind wie die deutche Nationalsozialisten im Zweiten Weltkrieg. Die Einwoner von Andorra sind davon überzeugt, dass die Schwarzen in Androrra nicht einfallen werden, weil die Andorranen 'so gute und liebe' Menschen sind.

In Andorra leben Andri , Barblin und der Lehrer (Can) und seine Frau.

Andri ist der jüdischen Pflegesohn von der Lerher. Andri hat sich verlobt mit Barblin, seine Pflegeschwester. Sie wollen heiraten, aber sie darfen nicht von der Lehrer. Der Lehrer ist nähmlich der wirkliche Vater von Andri und damit ist Barblin Andri's Halb-schwester. Andri war ein auβereheliches Kind von der Lehrer und eine nicht-Andorranische Frau. Der Lerher wollte nicht daβ die Menschen daβ wussten.Deshalb gab er vor, Andri sei ein Judenkind daβ er vor den Antisemiten in Schutz genommen habe. Die Menschen finden ihre Vorurteile über Juden in Andri bestätigt und Andri übernimmt schlieβlich das Bild das sie sich von ihm machen. Er glaubt er sogar nicht wenn er hört daβ er kein Judenkind ist.

Wenn eine Señora (Andri's wirkliche Mutter) tot gefunden wird, sagen allen Menschen daβ Andri die Señora getoted hat. Andri widerspricht es nicht. Dann fallen die Schwarzen in Andorra ein. Sie verhaften Andri weil er Jüd is. Die Andorraner schauen zu, wenn Andri von den Schwarzen mitgenommen wird.

Der Lerher begeht selbstmord und Barblin wirdt verrückt. Damit endet die Geschichte. Die Unschuldigen werden bestraft und die Schuldigen waschen ihre Hände in Unschuld.

**B. Wo und wann spielt die Geschichte?**

Die Geschichte spielt in das fiktive Land Andorra, zur Zeit daβ das Nachbarland der Schwarzen, in verschiedene Länder einfallt. Die Geschichte fängt an am Tag bevor Sanktgeorgstag (23. April) und endet irgendwann nachdem die Schwarzen in Andorra eingefallen sind.

Andorra sieht in der Geschichte aus wie ein Europäisches Land zur Zeit des Zweiten Weltkrieges.

Zigaretten und Autos gibt es bereits, aber Sachen wie der Fehrnseher gibt es noch nicht.

 **C. Kannst du den Titel (Untertitel) erklären?**

Der Titel 'Andorra' ist die Name von das fiktive land wo die Geschichte spielt.

**D. Informationen über die Strömung (wenn möglich):**

Andorra is eines der wichtigsten Theaterstücke nach dem [Zweiten Weltkrieg](http://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter_Weltkrieg)

**E. Was kannst du über die Form, den Aufbau sagen? Gibt es immer wiederkehrende Motive, eine besondere Erzählstruktur?**

Das Buch ist ein Skript für ein Schauspiel. Es ist in zwölf Bilder (Szenes) aufgebaut. in den ersten sechs bilder wird klar das Andri von den Andorraner nicht akzeptiert wird, weil sie glauben er sei ein Judenkind. Ihre Vorurteile über Juden werden in Andri bestätigt. Die zweite sechs Bilder identifiziert Andri sich immer mehr mit dem Bild daβ die Andorraner von ihm haben. Andri versetzt sich nicht mehr dagegen als Jude anders zu sein. Er füllt die von ihm erwartete Rolle aus, bestätigt die Vorurteile und akzeptiert als Sündenbock getötet zu werden.

Wiederkehrendes Motiv:  die eigene Identität gegenüber dem Bild der Umwelt

Zwischen manchen Bildern gibt es im vordergrund eine Kurze Szene wobei ein person in einer Zeugenschranke antritt und sagt er habe keinen Schuld an was mit Andri passiert ist.

Die Einwoner von Andorra sind die Weißen, die Judenverfolger im Ausland die Schwarzen. Weiß ist das Symbol der Unschuld. Schwarz ist das Symbol des Faschismus. Die Andorranen sind aber nicht unschuldig sind. Sie sind schuldig weil sie sich nicht versetzen gegen der Judenverfolgung. Andorra ist ein Symbol für alle Länder in Europa, die sich nicht versetzen gegen der Judenverfolgung

Der Priester ist ein Symbol für die Katholische Kirche im Zweiten Weldkrieg, weil die Katholische Kirche die Juden nicht geschutzt hat in dem Zweiten Weltkrieg.

Wiederkehrendes Motiv: Feige. Der Lehrer ist feige, die Andorraner sind feige, Andri ist Feige

**F. Informationen über den Autor:**

Max Frisch wurde am 15. Mai 1911 in Zürich gebohren als Sohn eines Architekten. Er begann ein Studie Germanistik , aber er konnte durch der Tod seines Vaters die Studie nicht erledigen. Er ging dann auf bei der " Neue Zürcher Zeitung " arbeiten. Von 1936 bis 1941 studierte Frisch Architektur an der Eidgenössischen Techni Hochschule (ETH) in Zürich. In 1940 , kam sein Artikel "Blätter Aus dem Brotsack, Tagebuch eines Kanoniers" uber Frisch sein Erfahrungen im Militärdienst zu Beginn des Krieges. Im Jahr 1942 eröffnete er sein eigenes Architekturbüro .

In den folgenden Jahren , schrieb Frisch mehrere Theaterstücke. Im Jahr 1954 kam seine literarische Durchbruch mit seinem Roman " Stiller " . 1955 wurde der Architekturbüro aufgehen. 1958 wurde Frisch den Georg-Büchner - Preis zugesprecht. Im Jahr 1961 wird, " Andorra " zum ersten Mal vorgeführt. Von 1968 bis 1979 war Frisch verheiratet mit Marianne Oellers. Im Jahr 1975 schrieb er eine Autobiographie. Im Jahr 1990 eines seiner berühmtesten Werke , "Homos Faber " , gefilmt mit seiner Zustimmung .

Er starb am 4. April 1991 nach langwierigen Krebs

**G. Beurteilung. Warum hast du dieses Werk gewählt? Wie beurteilst du die Hauptpersonen? Und das Ende? Findest du das Werk als Ganzes gut oder schlecht ? Warum? Kennst du noch andere wichtige Hintergründe zu diesem Werk? (Anlass für den Autor, dieses Werk zu schreiben, z.B.)?**

Auf Internet habe ich gelesen daβ "Andorra" ein gutes Buch ist, daβ man gut lesen und begreifen kann. Ich bin der meinung dies stimmt. Es war nicht zu schwierig und ich könnte die Erzählung gut zu begreifen.

Die Geschichte ist nicht schwer zu begreifen aber es behandelt die Thema

Ich finde es gut das ein scheinbar einfaches Schauspeil das Themen von Schuld un Unschuld, von Widerstand oder 'es geschehen lassen' im Zweiten Weldkrieg so klar und eindringlich aufführt.